



PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG IM ARBEITSALLTAG

Arbeitsalltag bewältigen

Sie wollen Ihre neue Mitarbeiterin/Ihren neuen Mitarbeiter auch bei ganz praktischen Fragestellungen im Arbeitsalltag unterstützen?

WEGWEISER FÜR UNTERNEHMEN

AUS DER PRAXIS, FÜR DIE PRAXIS.



© NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge, Viktor Strasse / offenblende

**ARCO PERSONALDIENSTLEISTUNGS- & BERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH, STUTTGART**

Die ARCo Personaldienstleistungs- und Beratungsgesellschaft mbH ist ein regional agierender Personaldienstleister mit vier Standorten in Süddeutschland. Im Jahr 2016 hat das Unternehmen bereits vier Geflüchtete in Arbeit vermittelt.

Thomas Bopp, Geschäftsführer von ARCo am Hauptsitz in Stuttgart, möchte auf das Potenzial, das sich durch Flüchtlinge für den Arbeitsmarkt in Zukunft eröffnet, nicht mehr verzichten.

Unterstützung im Alltag für die Geflüchteten spielt für Sie eine große Rolle: Welche Themen sind dabei für die Flüchtlinge besonders wichtig?

Wichtig ist die Unterstützung der Bewerber/Mitarbeiter bei behördlichen Angelegenheiten. Die Flüchtlinge benötigen bei uns zum Beispiel sehr kurzfristig eine Arbeitserlaubnis. Beim Ausfüllen der entsprechenden Anträge und bei der Kommunikation mit der Bundesagentur für Arbeit ist unsere Unterstützung sehr wichtig. Auch im Alltag kommen immer wieder Fragen zum Umgang mit Behörden und zur Wohnungssuche auf, bei denen wir die Mitarbeiter beraten und, wenn notwendig, die Kommunikation übernehmen.

Woher beziehen Sie und Ihre Mitarbeiter die Infos, um in diesen Themenbereichen zu beraten?

Wir sind im Bereich Personal seit 20 Jahren aktiv und haben das entsprechende Know-how, um allgemeine Fragen kompetent zu beantworten. Bei speziellen Fragen suchen wir Hilfe bei Institutionen wie z. B. AWO, Welcome-Center, Caritas usw.

Welchen Tipp haben Sie für andere Unternehmen, um Geflüchtete im Alltag zu unterstützen?

Gerade geflüchtete Menschen brauchen einen festen Ansprechpartner im Unternehmen, der ihnen Stabilität und Sicherheit in einem für sie fremden Umfeld vermittelt. Während der Beschäftigungszeit stellen wir daher jedem unserer neuen Mitarbeiter einen persönlichen Berater zur Seite, der sich sowohl um berufliche als auch um private Belange und Fragestellungen kümmert.



1. Hilfe bei behördlichen Angelegenheiten

Der Umgang mit Behörden kann vor allem für Geflüchtete eine sehr große Herausforderung darstellen. Gerade wenn es um Dinge wie die kurzfristige Beantragung einer Arbeitserlaubnis geht, bietet es sich an, die Geflüchteten bei der Kommunikation mit der Behörde oder beim Ausfüllen von Anträgen zu unterstützen. Auch die Begleitung zu einem Behördentermin durch Sie oder jemanden aus Ihrer Belegschaft kann dabei helfen, Missverständnisse zu vermeiden, mitunter Ängste zu nehmen, eine gelungene Kommunikation zu gewährleisten und den Prozess zu beschleunigen.

2. Unterstützung im Alltag

Doch nicht nur beim Kontakt mit Behörden können Geflüchtete Hilfe gebrauchen. Bei Angelegenheiten wie der Wohnungssuche, der Kontoeröffnung oder Schulanmeldung können Sie zum Teil schon mit einfachen Tipps helfen, da viele der Geflüchteten mit den hiesigen Eigenheiten bestimmter Bereiche nicht vertraut sind. Gerade wenn die neuen Kolleginnen und Kollegen noch nicht so gut Deutsch sprechen, können Sie in solchen Fällen auch die Kommunikation übernehmen.

3. Mentoringprogramm

Mit einer festen Ansprechperson im Unternehmen für diese Fälle können Sie Vertrauen bei den Geflüchteten schaffen. Durch Mentoringprogramme stellen Sie sicher, dass alle Geflüchteten jeweils eine Bezugsperson haben, die ihnen sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld bei Fragen oder Problemen zur Seite steht.

Psychologische Unterstützung

- Auf den Seiten der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer Baff finden Sie Ansprechpersonen in Ihrer Region, die Sie dabei unterstützen, die Belegschaft für mögliche Traumata der Geflüchteten zu sensibilisieren: www.baff-zentren.org/mitgliedszentren-und-foerdermitglieder

Flüchtlingsberatungsstellen

- Diese bieten Rat und Hilfe im Umgang mit Ämtern, zum Asylverfahren, aber auch bei Fragen des Alltags. Sie stellen zudem den Kontakt zu Fachanwältinnen und -anwälten für Ausländer- und Asylrecht her. Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenlos: www.igfm.de/menschenrechte/hilfe-fuer-den-notfall/fluechtlingsberatung

Konto

- Seit der Einführung des „Zahlungskontengesetzes“ am 19. Juni 2016 hat jede Person in Deutschland das Recht darauf, ein sogenanntes Basiskonto zu eröffnen. Das gilt auch für Asylsuchende und Geduldete. Einen Überblick über die Gebühren für Basiskonten finden Sie hier: www.fmh.de/zinsen-vergleiche/girokonto-dispozinsen/auswertungen/gebuehren-basiskonto-2016-07

Dafür brauchen Sie ...



PERSONELLE RESSOURCEN



FINANZIELLE RESSOURCEN



ZUSAMMENARBEIT MIT UNTERSTÜTZERN



Alle Themenfelder finden Sie unter: www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/aktiv-werden



KONTAKTAUFNAHME ZU GEFLÜCHTETEN



ABSCHLÜSSE ANERKENNEN
UND QUALIFIZIEREN



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR
UNTERNEHMEN UND GEFLÜCHTETE



KOMPETENZEN EINSCHÄTZEN



INTEGRATION IN DAS UNTERNEHMEN
UND DIVERSITY MANAGEMENT



PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG
IM ARBEITSALLTAG



EINSTELLEN: PRAKTIKUM, AUSBILDUNG
UND BESCHÄFTIGUNG



SPRACHE



ENGAGEMENT

www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin
T +49 30 20 308 - 6551
F +49 30 20 308 - 5 - 6551
info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages



Durchgeführt von der
DIHK Service GmbH